



Göttingen 16.05.2017

Stellungnahme zur Abschiebung von Selami Prizreni,

Am heutigen Dienstag, den 16.05.2017 wurde Selami Prizreni um 05:00 Uhr morgens von der Polizei abgeholt, um seine Abschiebung durchzuführen.

Selami Prizreni ist in Essen geboren und aufgewachsen. Er ging dort zur Schule, knüpfte Freundschaften und begann sich schon früh mit Hip-Hop zu beschäftigen. Bereits 2010 wurde er mit Anfang 20 in den Kosovo abgeschoben. Der Film „Trapped by law“ zeigt an seinem Beispiel die Perspektivlosigkeit, den Rassismus und die Unmöglichkeit des Aufbaus einer Existenz für in Deutschland sozialisierte Roma. 2013 prozessierte er noch im Kosovo erfolgreich gegen seine Abschiebung und bekam dennoch keinen sicheren Aufenthaltstitel für Deutschland. Er floh zurück in seine Heimat Deutschland, wo er trotz der ständig drohenden Abschiebung mit seinem Bruder und Freunden die Initiative Roma-Art-Action ins Leben rief, als Hip-Hop-Künstler durch Deutschland tourte und bundesweit mit seiner Musik für Menschenrechte eintrat. Sein gesamtes berufliches und privates Netzwerk ist in Deutschland. Seine Abschiebung betrachten wir als unrechtmäßig und unmenschlich. Wir fordern, diese unverzüglich zu stoppen und ihm sofortiges und dauerhaftes Bleiberecht einzuräumen.

Kenan Emini
Roma Antidiscrimination Network

Nizaqete Bislimi
Rechtsanwältin und Vorsitzende des Bundes Roma Verbände.V.